N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 2

Ausschuss für Kultur und Partnerschaften am 18.02.2008

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:10 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Hartmut Ganzke
Detlef Schwerdt
Monika Töpfer
Brunhilde Weinhold
Wolfgang Barrenbrügge
Peter Dörner
Klaus-Jürgen Paul
Christa Weidner
Anke Schneider
Jens Hebebrand
Manuela Veit
Helmut Krause
Adrian Mork

sachkundige Bürger

Klaus Poll
Hans Weiß
Gottfried Forstmann
Karl Marek
Albrecht Jahn

Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann, Dez.I
Herr Hengstenberg, L FB 41
Frau Ziehlke, FB 41 (bis Top 8)

Gäste- und Zuhörer/innen

Herr Althoff, Stadt Lünen (zu Top 1)
Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion

Frau Schmücker, PK Ein Vertreter der lokalen Presse
Herr Vertgewall, Schriftführer

Herr Dörner begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Im Einvernehmen wird ein nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt „Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen“ als Punkt 9 angehängt. Zudem einigt sich der Ausschuss darauf, auch auf den an den Kreisausschuss und Kreistag am 11.03.2008 gerichteten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gründung einer Dachstiftung „Haus der Moderne“ unter dem Tagesordnungspunkt 2 einzugehen. Auf Bitten der SPD-Fraktion und mit Zustimmung des Ausschusses wird der eigentlich für die Beratung unter Tagesordnungspunkt 3 vorgesehene Antrag der Bürgerstiftung Rohrmeisterei zum „Tanztheater Kreis Unna“ ebenfalls unter TOP 2 erörtert. Weitere Änderungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht. Herr Dörner weist vor Eintritt in die Beratung noch darauf hin, dass Herr Kreisdirektor Stratmann bis zu einer weiteren Regelung die Dezernate von Frau Warminski-Leitheußer übernimmt.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

027/08

Vorstellung des Programms der Reihe C im Heinz-Hilpert-Theater Lünen für die Spielzeit 2008/2009; mündlicher Bericht

Punkt 2

023/08

Haushaltsansätze für das Jahr 2008

Punkt 3

026/08

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Punkt 4

024/08

Ausstellungsprogramm für das Jahr 2008 auf Schloss Cappenberg

Punkt 5

021/08

Programm der Vespermusiken im Jahr 2008

Punkt 6

020/08

Vorstellung der Kammerkonzerte und der Jahreszeitenkonzerte auf Haus Opherdicke im Jahr 2008

Punkt 7

025/08

Internationale Partnerschaften und Begegnungen im Jahr 2008

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

027/08

Vorstellung des Programms der Reihe C im Heinz-Hilpert-Theater Lünen für die Spielzeit 2008/2009; mündlicher Bericht

Erörterung

Herr Dörner begrüßt vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt den Fachbereichsleiter Kultur der Stadt Lünen, Herrn Werner Althoff.

Er befinde sich in der glücklichen Lage, so Herr Althoff, dass er dieses Mal außerordentlich Positives berichten könne. Die Abonnentenzahl habe sich in der laufenden Spielzeit 2007/2008 um etwa 50 % von 341 auf 513 Abonnements im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Bei den bislang 5 stattgefundenen Veranstaltungen seien 3.201 Besucher gezählt worden, was einem Schnitt von 640 Besuchern und einer Auslastung von rd. 85 % entspreche. Die Saison habe man genutzt und eine umfangreiche Abfrage bei den Abonnenten durchgeführt. Bei der Auswertung habe sich gezeigt, dass es einen hohen Zufriedenheitsgrad mit dem angebotenen Programm gebe.

Für die bevorstehende Spielzeit 2008/2009 habe man sich wieder bemüht, ein interessantes und adäquates Angebot zu präsentieren. Momentan seien musikalische Inszenierungen, die sich mit bedeutenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens auseinandersetzen, sehr beliebt. Daher habe man zwei solcher Musicals („Johnny Cash“ und „Mandela“) in das neue Programm aufgenommen. Herr Althoff stellt die

weiteren Programmpunkte vor und geht abschließend kurz auf Fragen ein.

Die Sitzungsvorlage 027/08 wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Punkt 2

023/08

Haushaltsansätze für das Jahr 2008

Erörterung

Herr Dörner schlägt vor, zunächst den eigentlichen Haushaltsentwurf zu behandeln und anschließend auf die zu Beginn der Sitzung vorgetragenen Änderungen bzw. Anträge einzugehen. Herr Jahn bittet darum, die Sitzungsvorlage nicht zur Abstimmung zu stellen und mit Hinweis auf den Gesamthaushalt zunächst zur Kenntnis zu nehmen. Gegen beide Verfahren ergeben sich von Seiten der Ausschussmitglieder keine Bedenken.

Auf Anmerkung von Frau Weidner erklärt Herr Hengstenberg, dass in den Planzahlen zum Produkt „Ausstellungen“ versehentlich ein Fehler enthalten sei und die Haushaltsansätze auf realen Zahlen beruhten. Weitere Anmerkungen zum Haushaltsentwurf 2008 des Fachbereichs Kultur und Medien ergeben sich nicht.

Frau Schneider erläutert im Anschluss kurz den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gründung einer Dachstiftung „Haus der Moderne“ und stellt zusammenfassend fest, dass es wichtig sei, dass der Kreis Unna den ersten Schritt mache, um für die weitere Entwicklung ein Zeichen zu setzen.

Sofern finanziell für den Kreis Unna darstellbar, werde es von Seiten der SPD-Fraktion grundsätzlich befürwortet, wenn die Sammlung Brabant ihren Standort in einem solchen „Haus der Moderne“ finden werde, so Herr Schwerdt. Auch sehe man, dass es mittlerweile von anderer Stelle eine reges Interesse an der Sammlung gebe. Für die Umsetzung der Pläne wünsche sich seine Fraktion eine größere rechtliche Absicherung dafür, dass der Kreis Unna auch tatsächlich als Standort ausgewählt werde. Ein erster Schritt könne möglicherweise die Einrichtung einer solchen Stiftung sein. Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sei aus seiner Sicht, so Herr Schwerdt weiter, derzeit jedoch noch zu grob formuliert. Hier bedürfe es einer Konkretisierung.

Mit den Ausführungen von Herrn Schwerdt gehe seine Fraktion als Antragsstellerin durchaus konform, so Herr Mork im Anschluss. Der Antrag sei jedoch bewußt sehr offen gestellt worden. Aufgrund der Bedeutung des Projektes müsse man aus seiner Sicht sehr sensibel mit der Angelegenheit umgehen. Ziel sei eine Zeichensetzung gewesen. Man müsse nun die aktuellen Entwicklungen aufgreifen und wenn möglich bis zum Kreistag Überlegungen anstellen, wie man im Detail den weiteren Weg rechtlich und organisatorisch bestreiten wolle.

Die CDU-Fraktion wolle sich an dieser Stelle in der Diskussion noch zurückhalten, da man einfach noch Beratungsbedarf habe, so Frau Weidner. Das bisherige Verfahren habe man bislang sehr positiv begleitet

und stehe auch weiterhin positiv zu dem Projekt. Die Gründung einer Kulturstiftung sei für ihre Fraktion jedoch noch mit vielen, auch haushaltsrechtlichen Fragen verbunden. Zur Sitzung von Kreisausschuss und Kreistag am 11.03.2008 werde man sich in der Angelegenheit positionieren.

Herr Kreisdirektor Stratmann beantwortet zwischendurch Fragen von Herrn Krause und Herrn Marek.

Ein Signal sei an dieser Stelle notwendig, um Herrn Brabant zu zeigen, dass der Kreis Unna es ernst meint, so Herr Poll. Nicht unterschätzen dürfe man die Tatsache, dass dem Sammler mittlerweile ja auch weitere Angebote gemacht worden seien.

Die Zielrichtung sei bei allen Beteiligten gleich und man liege insgesamt gesehen auch gar nicht soweit auseinander, so Herr Dörner. Man habe heute hier die Möglichkeit gehabt und genutzt, sich über die Thematik noch einmal auszutauschen. Einigkeit bestehe darin, dass man dem „Projekt Brabant“ gegenüber positiv eingestellt sei und nun weiterer Handlungsbedarf gesehen werde. Bis zur Verabschiedung des Haushaltes sei es notwendig, konkret Stellung zu beziehen und bis dahin möglicherweise noch offene Fragen zu klären.

Bevor er hinsichtlich der weiteren Änderung zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort weitergebe, so Herr Dörner, wolle er darauf hinweisen, dass seiner Ansicht nach auch der Landrat immer wieder die Ausrichtung des Kulturhaushaltes des Kreises Unna anhand des 3-Säulen-Modells (Schloss Cappenberg, Neue Philharmonie Westfalen, Haus Opherdicke) betont habe.

Herr Schwerdt erklärt daraufhin, dass ehrenamtliches Engagement gerade auch im Kulturbereich dankenswert und sehr sinnvoll sei und ein solches Engagement auch Unterstützung finden müsse. Manche Projekte in diesem Bereich hätten nun einmal einen größeren Umfang, weshalb sie auch in finanzieller Hinsicht anders behandelt werden müssten. Der Antrag der Bürgerstiftung Rohrmeisterei Schwerte zum Projekt „Tanztheater Kreis Unna 2008“ finde dabei durchaus das Interesse und die Zustimmung der SPD-Fraktion. Sowohl die überörtliche Ausrichtung als auch die inhaltliche Konzeption – insbesondere auch hinsichtlich des zukunftsweisenden Teilprojektes „Junges Tanztheater“ halte man für sehr überzeugend. Da der Haushaltsansatz für den Bereich der allgemeinen Kulturförderung nicht ausreichend sei, werde man beantragen, zusätzlich 23.000 € zur Verfügung zu stellen und damit dem Antrag der Bürgerstiftung zu entsprechen.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, so Frau Schneider, habe inhaltlich kein Problem mit dem Antrag der Bürgerstiftung und begrüße die neue Ausrichtung des Programms. Wer das Festival „Tanztheater Schwerte“ in den vergangenen Jahren besucht habe, dem sei sicherlich auch das altersbezogen sehr gemischte Publikum aufgefallen und auch deshalb stünde es dem Kreis Unna gut zu Gesicht, wenn man sich neben den drei Schwerpunktbereichen auch um ein solches Projekt kümmern würde.

Frau Weidner erklärt für die CDU-Fraktion, dass man auch auf diese Thematik und einem möglicherweise damit verbundenen Antrag an dieser Stelle nicht eingehen und die Diskussion zunächst in der Fraktion führen werde. Bei allem Positiven, was man auch selber mit dem Tanztheater in Verbindung bringe, sei

jedoch die Frage erlaubt, ob mehr als ein Drittel des für das Projekt vorgesehenen Gesamtvolumens (ca. 60.000 €) als Förderung am Kreis Unna festzumachen sei.

Herr Weiß merkt an, dass auch er den Förderungswunsch unterstütze. Dadurch dürften jedoch andere förderungsfähige Kulturaktivitäten im Kreis Unna nicht leiden, weshalb aus seiner Sicht finanziell aufgesattelt werden müsse.

Die wesentlichen Inhalte der Diskussion werden zum Abschluss von Herrn Dörner kurz zusammengefasst. Der Haushaltsentwurf des Fachbereichs 41 – Kultur und Medien – wird ebenso wie die vorgetragenen Änderungen von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Punkt 3

026/08

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Erörterung

Nach dem Hinweis von Herrn Dörner, dass man aufgrund der gerade unter TOP 2 geführten Diskussion an dieser Stelle nur über den Antrag der Künstlergemeinschaft REFLEX und damit den ersten Teil des Beschlussvorschlages abstimmen werde, wird der Antrag von Herr Hengstenberg kurz vorgestellt.

Beschluss

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften beschließt, der Künstlergemeinschaft REFLEX einen Zuschuss in Höhe von 1.500 € zur Durchführung der ART KAMEN am 10. und 11. Mai 2008 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (bei einer Enthaltung der FDP-Fraktion)

Punkt 4

024/08

Ausstellungsprogramm für das Jahr 2008 auf Schloss Cappenberg

Erörterung

Herr Hengstenberg teilt eingangs mit, dass aufgrund dringend notwendiger Renovierungsarbeiten für drei Monate lediglich ein Viertel der eigentlichen Ausstellungsfläche zur Verfügung gestanden habe. Da man allerdings nicht auf eine Ausstellung verzichten wollte, habe man sich für die Präsentation von Steinskulpturen aus Zimbabwe entschieden. Die Ausstellung sei hervorragend angekommen – eine Woche vor dem Ende habe man bereits über 10.000 Besucher begrüßen können.

Die weiteren Ausstellungen werden ebenfalls von Herrn Hengstenberg vorgestellt, der zum Abschluss anmerkt, dass das abgeschlossene Ausstellungsjahr 2007 sehr erfolgreich gewesen sei. Das Traumziel von 60.000 Besuchern habe man erreichen können.

Die Sitzungsvorlage mit dem damit verbundenen Ausstellungsprogramm wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

021/08

Programm der Vespermusiken im Jahr 2008

Erörterung

Die Sitzungsvorlage 021/08 wird kurz von Herrn Hengstenberg erläutert. Die positive Resonanz zeige, dass sich die vor etlichen Jahren entstandene Idee, Vespermusiken in der Stiftskirche von Schloß Cappenberg durchzuführen, als sehr gut erwiesen habe.

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 6

020/08

Vorstellung der Kammerkonzerte und der Jahreszeitenkonzerte auf Haus Opherdicke im Jahr 2008

Erörterung

Die Kammerkonzerte und die Jahreszeitenkonzerte auf Haus Opherdicke werden von Herrn Hengstenberg kurz vorgestellt. Sie freue sich auf ein schönes Jahr, so die kurze Stellungnahme von Frau Weidner.

Auch die Sitzungsvorlage Nr. 020/08 wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

025/08

Internationale Partnerschaften und Begegnungen im Jahr 2008

Erörterung

Im Rahmen der Darstellung der Vorlage weist Herr Hengstenberg auf das vielfältige Engagement im Zusammenhang mit den internationalen Partnerschaften und Begegnungen hin. Sehr bewährt habe sich zudem die Patenschaft über das Entwicklungshilfeprojekt mit dem Royal Victoria Hospital in Gambia.

Frau Töpfer erinnert daran, dass die Schulleiter der Berufskollegs in der letzten Wahlperiode den polnischen Partnerkreis Nowy Sacz besucht und sich daraus viele Verzahnungen ergeben hätten. Es bestehe aus ihrer Sicht durchaus das Bedürfnis, diese Verbindung weiter zu vertiefen und auch die Schulleiter hätten entsprechendes Interesse bekundet. Für eine eventuelle Umsetzung werde dann die organisatorische Unterstützung der Verwaltung benötigt.

Die Anregung von Frau Töpfer werte er, so Herr Kreisdirektor Stratmann, als Auftrag an die Verwaltung, sich in Abstimmung mit dem Partnerkreis Gedanken über die Organisation eines Besuchs der Schulleiter und auch von Vertretern der Politik in Nowy Sacz zu machen. Von Seiten des Ausschusses gibt es gegen dieses Vorgehen keine Bedenken. Darüber hinaus trifft der Ausschuss analog zur Sitzungsvorlage folgenden

Beschluss

Der Kulturausschuss nimmt Kenntnis von den im Rahmen der Partnerschaften mit dem Kirklees Metropolitan Council und dem Kreis Nowy Sacz für das Jahr 2008 projektierten Maßnahmen.
Die finanzielle Förderung des Kreises Unna bei Fahrten Jugendlicher nach Kirklees oder Nowy Sacz beträgt 50,00 € je Teilnehmer. Erwachsene Teilnehmer erhalten einen Fahrtkostenzuschuss von 25,00 €. Bei Besuchen aus den Partnerkreisen werden, in Abhängigkeit von der Gruppenstärke, grundsätzlich folgende Beiträge gewährt:

500,00 € (ca. 10 Gäste)
700,00 € (ca. 20 Gäste)
900,00 € (ca. 30 Gäste)
1.100,00 € (ca. 40 Gäste)
1.300,00 € (ca. 50 Gäste und mehr).

Der Kulturausschuss beschließt, das Royal Victoria Hospital (RVH) in Banjul, Gambia weiterhin zu unterstützen. Auf ausdrücklich geäußerten Wunsch der Leitung des RVH soll in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Gemeinnützigen Verein für Entwicklungshilfe und Kooperation – GEKO e.V. sowie dem Evang. Krankenhaus Unna erneut ein Fortbildungsaufenthalt für zwei Krankenpfleger ermöglicht werden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Zukunft der Sammlung Brabant

Herr Hengstenberg weist in Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 2 noch kurz darauf hin, dass das Thema in Schwerin in der Presse aufgegriffen worden sei und es Vorwürfe gegen die dortigen Verantwortlichen gegeben habe, verbunden mit der Fragestellung, warum es nicht möglich sei, die Sammlung nach Schwerin zu holen. Als Folge dessen habe sich auch der zuständige Staatssekretär in die Diskussion eingeschaltet und die Bedeutung der Sammlung für das Land Mecklenburg-Vorpommern hervorgehoben. Dieses bedeute zwar einerseits Konkurrenz für den Kreis Unna, hebe jedoch auch noch einmal deutlich den Stellenwert der Sammlung in der Kulturlandschaft hervor.

2. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Partnerschaften

Herr Ganzke weist darauf hin, dass man sich im Ausschuss doch mehrfach vorgenommen habe, eine Ausschusssitzung im Internationalen Zentrum für Lichtkunst in Unna durchzuführen und er daher noch einmal daran erinnern wolle.

Weitere Mitteilungen und Anfragen im öffentlichen Teil ergeben sich nicht.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung: 17.20 Uhr

Dörner	Vertgewall
Vorsitzender	Schriftführer